

Ernsthäuser überraschen in Gemünden

Fußball: Der B-Ligist siegte im zweiten Seniorenturnier gegen Wohratal · Cappel II gewann zweites Turnier

Keine heimischen Sieger, aber guten Hallenfußball bekamen die Zuschauer in Gemünden zu sehen. Der TSV hatte zu seiner „Turnierwoche“ Altherren-Freizeit- und Seniorenteam eingeladen.

von unseren Redakteuren

Gemünden. Ausgerechnet der „Lokalrivale“ stoppte den TSV Gemünden.

Die Mannschaft des Gastgebers war am Sonntag beim zweiten Seniorenturnier in der Sport- und Kulturhalle der erfolgreichste Vertreter aus dem Kreis Frankenberg, verpasste aber das Finale knapp. Mit 2:0 behielt der TSV Wohratal im Halbfinale gegen den Nachbarn die Oberhand.

Im reinen B-Liga-Finale hieß der Gegner TSV Ernsthausen. Die Rauschenberger waren das Überraschungsteam des Turniers, denn der Tabellenführer der Marburger B-Klasse (Gruppe 1) ließ Gruppenligist TSV Kirchhain ebenso hinter sich wie in Geismar und Gemünden zwei A-Ligisten.

Im bis zum Schluss offenen Endspiel setzten die Ernsthäuser noch einen drauf und holten sich durch einen 2:1-Erfolg den Turniersieg.

Für die Gemündener endete das eigene Turnier mit Platz drei versöhnlich. Im „kleinen Finale“ gab's einen Prestigeerfolg gegen den vom Gemündener Achim Gleim trainierten TSV Mengsberg (2:1).



Eine Szene aus dem Halbfinale: Kenneth Brossmann (links) vom späteren Sieger FSV Cappel II wird von Joshua Rasch (SV Battenhausen) attackiert. Foto: Dirk Schäfer

Die Mengersberger waren zuvor in ihrer Gruppe Zweiter hinter Wohratal geworden. Sie hatten zwar die Wohrataler 2:1 besiegt, sich aber dann ein 1:2 gegen B-Ligist Ellershausen erlaubt. Den Ellershäuser nutzte dies allerdings nichts.

Ebenso wie die übrigen heimischen Vereine SV Willersdorf und TSV Geismar musste man in der Gruppenphase die Segel streichen.

Das erste von zwei Senioren-

turnieren in Gemünden am Sonntag hatte die zweite Mannschaft des FSV Cappel gewonnen.

Insgesamt 17 Mannschaften waren am Freitag beim Altherren-Turnier auf dem Parkett. Der Sieg ging dabei an die „Oldies“ des SV Beltershausen, die nach einem 1:1 im Finale im Neunmeterschießen gegen den SV Kirchhain das bessere Ende für sich hatten.

Am kommenden Wochen-

ende sind in Gemünden die Nachwuchsteams von der A bis zur G-Jugend am Start.

Gemünden. Der SV Battenhausen hat die heimischen Farben zum Auftakt des Senioren-Hallenturniers in Gemünden am besten vertreten. Der B-Liga-Neuling verbuchte gestern Nachmittag einen achtbaren dritten Platz.

Wie immer waren viele Teams aus dem östlichen Kreis Marburg an die Wohra gekommen.

Sie machten schließlich auch die Entscheidungen nahezu unter sich aus.

Die Battenhäuser spielten in Gruppe 2, in der sie gegen Gruppensieger Momberg 1:2 verloren, aber als Zweiter nach Siegen gegen Niederlein und im entscheidenden Match gegen Richtsberg ins Halbfinale einzogen.

Gegner dort war der Sieger der Gruppe 1, der FSV Cappel II, der unter anderem den TSV Gemünden II ausgeschaltet hatte, dem nur ein Sieg gelang. Gegen Cappel waren die Kellerwälder auf verlorenem Posten, der überlegene FSV gewann 2:0. Im Spiel um Platz drei jedoch gelang dem SVB ein versöhnlicher Abschluss durch ein 3:0 gegen den FC Sindorsfeld.

Turniersieger wurde schließlich der FSV Cappel durch ein 3:1 über Momberg. Das Finale hatte allerdings aufgrund meist ruppigen Einsatzes und einer unschönen „Rudelbildung“ in der Schlussminute mit Fußball nichts zu tun.

Die Marburger Vertreter SV Eichwald, SV Niederlein und BSF Richtsberg blieben als Gruppendritter bzw. -vierter auf der Strecke

Seniorenturnier 1

Halbfinale: FSV Cappel II – SV Battenhausen 2:0, Borussia Momberg – FC Sindorsfeld 1:0

Spiel um Platz 3: Battenhausen – Sindorsfeld 3:0,

Finale: Cappel II – Momberg 3:1

Seniorenturnier 2

Halbfinale TSV Ernsthausen – TSV Mengsberg 3:0, TSV Wohratal – TSV Gemünden 2:0

Spiel um Platz 3: Gemünden – Mengsberg 2:1; Finale: Ernsthausen – Wohratal 2:1

Am Wochenende ermitteln Fußballer den Stadtallendorfer Hallenmeister

Stadtallendorf. Am 16. und 17. Januar findet in der Herenwaldhalle das Turnier um die offene Fußballhallenstadmeister-Schaft Stadtallendorfs statt.

Neben den Mannschaften aus Stadtallendorf und den Ortsteilen, nehmen auch Mannschaften aus anderen Orten teil.

Bei den „Alten Herren“ am Samstag spielen die Eintracht, die Wasager Fuchse, der TSV Erksdorf, der SSV Hatzbach, der SV Niederlein und die austragende FSG Schweinsberg-Dannenrod im Spiel „Jeder gegen Jeden“ um den Sieg.

Am Sonntag spielen die Ein-

tracht, der SV Eichwald, der TSV Erksdorf, der SSV Hatzbach, der SV Niederlein, die FSG Schweinsberg/Dannenrod sowie die SG Appenrod/Maulbach.

Die jeweils zwei Gruppenersten kommen in die Endrunde, in der sie im Überkreuzspiele

die Finalpaarungen ermitteln. Der Wanderpokal – gestiftet von der Stadt Stadtallendorf – bleibt bei der besten Mannschaft aus Stadtallendorf. Die besten drei Teams dürfen sich über ein Preisgeld freuen.

Die Turniere beginnen jeweils um 13 Uhr. Spätestens um 18

Uhr sollen die Siegerehrungen stattfinden.

Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Manfred Vollmer übernommen.

Im Juli 2010 wird die Stadtmeisterschaft auf dem Feld auf der Anlage des SV Schwarz-Weiß Schweinsberg ausgetragen.

Blau-Gelb Marburg II dreht das Endspiel noch

Fußball, Marburger A-Junioren-Hallen-Stadtmeisterschaft: JSG Schröck setzte sich im „kleinen Finale“ durch

Mit einer überzeugenden Leistung bezwang die zweite Mannschaft der SF BG Marburg das Hessenliga-Team des Stadtrivalen VfB Marburg im Finale.

von Marcello Di Cicco

Marburg. Mit einer kleinen Überraschung endete die Endrunde der Marburger Hallen-Stadtmeisterschaft der A-Junioren: 2:1 bezwang die zweite Mannschaft der SF BG Marburg das Hessenliga-Team des VfB Marburg im stadrinternen Derby – und das nicht unverdient.

„Es freut mich, dass uns wieder einmal der Sieg gelungen ist, zumal wir nicht mit Titelambitionen angetreten sind“, sagte ein zufriedener SF BG-Coach Justin Gries nach dem Abpfiff. Souverän als Gruppenerster mit drei Siegen gegen den JFV Weimar (2:0), die JSG Marbach (5:0) und die JSG Schröck (1:0) qualifiziert, gelang es den Gries-Schützlingen, die Finalpartie zu drehen.

Nach dem frühen Führungstreffer des VfB durch Eugen Kembel sorgte Robin Faquiri zunächst aus kürzester Distanz für den Ausgleich, ehe die nun stärker aufspielende Sportfreunde durch Julian Gries auf den

verdienten 2:1-Endstand erhöhten. Auch in den Schlussminuten ließen die Sportfreunde

de nichts mehr anbrennen, obwohl der VfB noch einmal alles in die Waagschale warf.

Das gute Vereinsergebnis der SF BG komplettierte die erste Mannschaft, die in der Vorrunde

de dem VfB Marburg ein Remis (1:1) abrang und sich so für das Spiel um den dritten Platz qualifiziert hatte.

Im „kleinen Finale“ unterlag die „Erste“ der SF BG Marburg, die ebenfalls von Justin Gries betreut wurde, jedoch der JSG Schröck deutlich mit 0:4. Den Schröckern gelang damit die Revanche für die einzige Turnierniederlage gegen die SF BG II (0:1).



Vier Spiele – vier Siege: Die zweite Mannschaft der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg mit (hinten von links) Trainer Justin Gries, Enrico Zucca, Gorand Schwarz, Gianluca Cafero, Robin Faquiri, Julian Gries sowie (vorne hockend) Silvan Lorch holte sich den Sieg bei der Marburger A-Junioren-Hallen-Stadtmeisterschaft. Foto: Marcello Di Cicco

Ergebnisse, Gruppe 1: JSG Marbach – JSG Schröck 0:3, SF BG Marburg II – JFV Weimar 2:0, JSG Marbach – SF BG Marburg II 0:5, JSG Schröck – JFV Weimar 1:0, JSG Marbach – JFV Weimar 0:3, JSG Schröck – SF BG Marburg II 0:1.

1. SF BG Marburg II	8:0	9
2. JSG Schröck	4:1	6
3. JFV Weimar	3:3	3
4. JSG Marbach	0:11	0

Gruppe 2: SF BG Marburg – JFV Weimar II 0:0, JSG Schröck II – VfB Marburg 0:3, SF BG Marburg – JSG Schröck II 1:0, JFV Weimar II – VfB Marburg 0:4, SF BG Marburg – VfB Marburg 1:1, JFV Weimar II – JSG Schröck II 1:1.

1. VfB Marburg	8:1	7
2. SF BG Marburg	2:1	5
3. JFV Weimar II	1:5	2
4. JSG Schröck II	1:5	4

Spiel um Platz drei: JSG Schröck – SF BG Marburg 4:0.
Endspiel: SF BG Marburg II – VfB Marburg 2:1

Zahl der Roten Karten bleibt im Rahmen

von Kurt Arke

Wehrda. Die bisherige Runde der **Kreisliga B Marburg II** ist nach Ansicht von Klassenleiter Rolf Usinger (Wehrda) bislang weitgehend reibungslos verlaufen. Mit der Partie TSV Caldern – FSV Borts-/Ronhausen, die für den 1. April vorgesehen sei, stehe nur noch ein Nachholspiel auf dem Programm.

Es habe 21 Rote Karten gegeben, acht davon bei den Reserven. „Das liegt alles im Rahmen“, lautete Usingers Einschätzung bei der Restrundenbesprechung im Sportheim des FV Wehrda.

Die 16 verhängten Verwaltungsstrafen bezogen sich auf siebenmal genehmigtes Nichtantreten, sieben Strafen gegen Schiedsrichter wegen fehlender Spielberichte und zwei wegen fehlender Pässe. Das Sportgericht wickelte zwei Verhandlungen ab. Für das Rechtswesen sei seit 1. Juli das Sportgericht zuständig. „Es gibt aber nach wie vor für die Vereine die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme zu den Vorfällen“, betonte Usinger.

Vereinsvertreter Udo Völk (SG Rosphe) monierte, dass nicht einzusehen sei, dass der Verband bei der Abwicklung von Vorgängen jeweils eine Verwaltungsgebühr von 15 Euro verlange. „Wir haben keine Chance, dagegen anzugehen. Das ist beim Verbandstag 2008 in Grünberg so beschlossen worden“, entgegnete Kreisfußballwart Peter Schmidt.

Bei Hallenturnieren könnten alle Spieler eingesetzt werden, dies seien keine Pflichtspiele. Lohras Vereinsvertreter Karl Lather verwies auf ein Manko der neuen Rechtsprechung, dass es nun zum Beispiel bei Reservespielern möglich sei, dass sich deren Sperre durch Spielausfälle oder durch nicht vorhandene Reservemannschaften des Gegners um einige Wochen verlängere. Daran habe der Verband bei der Änderung von Wochen in Pflichtspiele offenbar nicht gedacht.

Die Restrunde beginnt am Sonntag 7. März, und endet am Samstag, 29. Mai. Verlegungswünsche gab es nur deren drei.

Die nächsten Spiele: TSV Marbach – TSV Michelbach II, SG Versbachtal II – BSF Richtsberg, SpVgg. Rauschholzhausen – FC Oberwallern, TSV Moischt gegen SG Ebsdorfergrund, VfB Lohra – RSV Kleinselheim, FSV Sterzhäusen – FV Bürgeln, FSV Borts-/Ronhausen – SG Rosphe/Mellnau, VfL Dreihäusen – TSV Caldern (alle Sonntag, 7. März, 15 Uhr).

MELDUNG

Guter Auftakt für Uni-Volleyballer

Marburg. Am Samstag hatte der VfL Marburg zu seinem traditionellen Rückrundenvorbereitungsturnier eingeladen. Neben den zwei Teams des VfL Marburg beteiligten sich Mannschaften aus Stadtallendorf, Naurod, Darmstadt, Fritzlar, Mörlenbach sowie die Universitätsauswahl am Wettbewerb in der Sporthalle der Martin-Luther-Schule. Für die Uni-Herren war dieses Turnier der Auftakt in die neue Saison der Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Nach glatten Siegen im Auftaktspiel, danach gegen die zweiten Mannschaft und auch in der dritten Partie kam es im Finale zum Aufeinandertreffen mit dem in der Vorrunde souverän aufspielenden Tabellenführer der Landesliga Süd aus Darmstadt. Beide Teams boten eine spannende Vorstellung, in der die Uni-Mannschaft mit 25:18, 25:17 das bessere Ende für sich hatte.